

## **Notfall – Dringlichkeit**

Das Krankenhaus versichert eine angemessene Antwort dem Patienten, der in Notfall befindet sich. Die “Notfall – Dringlichkeit” Prozedur ist auf folgenden Weisen in Betrieb gesetzt:

- man muss die Telephonnummer 118 anrufen
- man muss sich an nächste Hilfsstation begeben
- mit Meldung des praktischen Arztes oder des ärztlichen Bereitschaftsdienstes

## **Ärztlicher Bereitschaftsdienst**

Der ärztliche Bereitschaftsdienst versichert nächtliche, festliche und “vor dem Feiertag” Hausbesuche.

Der Dienst ist tätig von 20 Uhr bis 8 Uhr (des folgenden Morgens) jeder Wochentag und von 8 Uhr Samstags bis 8 Uhr Montags oder des Tages nach einem Festtag.

Man kann den ärztlichen Bereitschaftsdienst, der kostenlos ist, telephonisch anrufen.

## **Anruf der Telephonnummer 118**

Der Telephondienst ist von einem Fernsprechamt koordiniert, das Erste Hilfe Pflege so bald wie möglich versichert. Das Fernsprechamt ist mit den Krankenwagendienst und mit den regionalen-territorialen Nothilfestationen verbindet.

Der Telephonist (die Telephonistin), der einen Notfallanruf empfängt, erwegt die Gewichtigkeit des Falles und sendet ein angemessenes Transportmittel.

## Direkt Zugang zur Nothilfestation

Eine Krankenpflegerin teilt einem Zugangcode jedem Patienten, der zu die Nothilfestation überführt wird. Der Zugangcode ist bei einer angemessenen Farbe kennzeichnet, die die Gewichtigkeit des Falles betont:

**Roter Code** : identifiziert schwere Fälle, die eine unmittelbare Lebensgefahr nach sich ziehen.

**Gelber Code:** identifiziert die Patienten, die wichtige und dringende Symptome zeigen.

**Grüner Code:** identifiziert Gesundheitsprobleme, die die Lebensfunktionen nicht gefährden. Wenn die Heilbehandlung verschoben ist, kann das Krankenhaus dem Patienten einen Beitrag einfordern.

**Weisser Code:** identifiziert nicht so dringende Fälle, die von praktischen Ärzten behandelt werden können.